

Protokoll 12. Treffen der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Datum: 22.11.12, 19:00 – 21:15 Uhr

Ort: Cineplex Neukölln, Neukölln Arcaden

Teilnehmer: ca. 50 Personen

Markt der Informationen

Von 19.00 bis 19.30 Uhr konnten sich die Teilnehmer über die Ergebnisse der Parkraumuntersuchung und die Entwurfsplanung zum Umbau der Karl-Marx-Straße im Detail informieren. Die Lenkungsgruppe informierte auf ihrem Stand zum Thema Wohnen in Nordneukölln. Dort lag auch eine Resolution gegen die Kürzung der Mittel im Programm Soziale Stadt 2013 aus. Das Citymanagement stellte die Leitbilder der sich in Erstellung befindenden Broschüre zum Standortmarketing vor. Eine Diashow vom Deutsch-Arabischen-Zentrum (DAZ) mit Bildern vom Ramadanfest 2012 und Fotos und Pläne vom Sudhaus im ehemaligen Kindl-Gelände ergänzte die Marktstände.

TOP 1: Begrüßung

Herr Blesing begrüßte die Teilnehmer und eröffnete die zum 2. Mal in den Neukölln Arcaden stattfindende Veranstaltung. In dem Zusammenhang wird der Centermanagerin, Frau Klahold, Dank für die Rolle als Gastgeberin ausgesprochen. Herr Schlumm vom Cineplex Neukölln begrüßte im Anschluss die Teilnehmer und stellte das Kino vor. Es gibt 9 Säle mit 2.553 Plätzen und neben normalem Kinoprogramm auch Angebote für Schulen und Kindertagesstätten sowie türkische Filme in der Originalversion

TOP 2: Wahl der Lenkungsgruppe (LG)

Herr Evertz erläuterte, dass nach der letzten Wahl der LG im Februar 2010 nunmehr eine Neuwahl notwendig ist. Die LG begleitet die Verwaltung und Prozesssteuerung bei vielen Fragen der Sanierung, ist beteiligt an allen Planungen und macht eigene Projekte. Als Schnittstelle und Multiplikator gibt sie Informationen von und an die Akteure sowie die Verantwortlichen der [Aktion! Karl-Marx-Straße] weiter.

Die Lenkungsgruppe besteht aus Eigentümern, Händlern und Gewerbetreibenden, Kulturschaffenden, Anwohnern und Mietern, sowie Initiativen, Verbänden und Netzwerken.

Herr Evertz bat die Teilnehmer der Lenkungsgruppe, die sich für eine Neuwahl bereit erklärt haben sowie die auf der Wahlliste stehenden neuen Kandidaten, um eine kurze Vorstellung.

Bisherige Mitglieder

Martin Steffens: Leiter des Festivals 48 Std. Neukölln und für das **Kulturnetzwerk Neukölln** tätig, das ein Zusammenschluss von 53 Kultureinrichtungen im Bezirk ist; teilt sich die Arbeit der LG mit Herrn Altenhof von der Neuköllner Oper und vertritt die Kultur.

Annette Beccard: Mitarbeiterin bei **Haus und Grund Neukölln**; vertritt die privaten Kleineigentümer, die den Großteil der Eigentümer im Gebiet stellen; interessiert an der Symbiose zwischen Mietern und Eigentümern.

Marlis Fuhrmann: Berufstätig als Landschaftsplanerin und seit vielen Jahren in der Kommunalpolitik des Bezirks aktiv; für sie ist die Entwicklung der Karl-Marx-Straße der Prüfstein wie eine Aufwertung des öffentlichen Raums ohne Verdrängung der Bewohner erfolgen kann.

Rainer Gebhardt: Seit 21 Jahren als Arzt in der Karl-Marx-Straße tätig; die Entwicklung des Neuköllner Zentrums ist besonders für Ärzte und Apotheker, die hier vielfach vertreten sind, eine wichtige Fragestellung zur Verbesserung der Gesamtsituation.

Andrea Klahold: Center-Managerin der **Neukölln Arcaden**; sieht sich als Vertreterin der Geschäfte an der Karl-Marx-Straße und auch von Geschäften und gewerblichen Eigentümern an der Karl-Marx-Straße; die Begleitung des Prozesses ist ihr wichtig, da sie die Karl-Marx-Straße als Hauptschlagader des Bezirks sieht.

Willi Laumann: Als Bezirksleiter des **Berliner Mietervereins** in Neukölln tätig; wohnt seit 32 Jahren in Neukölln; der hohe Wohnanteil einer Straße ist ihm wichtig und soll zukünftig auch ohne Auswechslung der Bevölkerung erhalten bleiben; in ganz Berlin stellt er einen rapiden Eigentümerwechsel wahr, der zu Problemen im Stadtgefüge führen kann; er weist auf eine Resolution gegen die Kürzungen der Mittel in der Sozialen Stadt ab 2013 hin, die von ihm vorbereitet wurde und am Ende der Versammlung beschlossen werden soll.

Wolfgang Rühlmann: in der **Lokalen Agenda 21** tätig; er sieht sein Arbeitsgebiet in der Implementierung der bei der UNO-Konferenz beschlossenen Leitziele zur Lokalen Agenda 21 auf Berliner Ebene in Neukölln und setzt sich für Bildungsarbeit, Lese- und Schreibhilfe sowie nachhaltige Prozesse ein.

Marc Schnepensief: arbeitet als Stadtplaner und ist seit 7 Jahren an der Karl-Marx-Straße wohnhaft; er sieht sich als kritischer Begleiter des Erneuerungsprozesses.

Axel von Zepelin: arbeitet im Neuköllner Zentrum und wohnte bis vor kurzem an der Braunschweiger Straße und ist jetzt in Britz wohnhaft; für ihn ist daher der Blick auf die Karl-Marx-Straße von Gegenden außerhalb des Zentrums nunmehr ein wichtiger Teil der Arbeit.

Neue Kandidaten

Petra Roß: Herausgeberin des Magazins Kiez und Kneipe, das viele Stimmungen im Bezirk journalistisch aufgreift; für sie ist die Stärkung des Radverkehrs und die Schaffung von Plätzen mit Aufenthaltsqualität von Bedeutung sowie der Erhalt von Geschäften, wo man einen kleinen Einkauf tätigen kann.

Chardia Budiman: Das **Kreativnetzwerk Neukölln (KNNK)** ist ein Zusammenschluss der Kreativwirtschaft und hat Mitglieder aus dem Bereich Architektur, Stadtplanung, Design, Musik, Software, Games und Werbung, etc.; sie würde sich die Vertretung in der LG mit Philipp Dietrich teilen; das KNNK wurde noch bis 01.11.2012 aus öffentlichen Mitteln gefördert und muss nun den Fortbestand selbst bewerkstelligen; für das Netzwerk ist das Mitreden und Mitgestalten von Bedeutung.

Dieter Aßhauer: Seit 1989 Geschäftsführer der **AG Karl-Marx-Straße** und damit ein Vertreter des Handels. Aus seiner Sicht reicht die Vertretung von großen Händlern wie den Neukölln Arcaden allein nicht aus, da auch die Interessen der kleinen Händler an der Straße gestärkt werden müssen. er möchte dazu beitragen, dass Händler und Investoren gemeinsam aktiviert werden, um die Erneuerung voranzutreiben; Herr Aßhauer ist u.a. Mitorganisator des Ramadanfestes.

Herr Evertz stellte noch mal heraus, dass die Sitzungen der LG öffentlich sind und damit alle Interessierten daran teilnehmen und sich inhaltlich in Themen einbringen können. Zudem werden für die Institutionen oder Netzwerke der Personen als Stellvertreter gewählt. Die Protokolle werden auf der Internetseite www.aktion-kms.de veröffentlicht, so dass die inhaltliche Prozess mit verfolgt werden kann.

Herr Evertz schlug vor, die Wahl des Gremiums als Block vorzunehmen, da es nicht mehr Kandidaten als Plätze gibt. Eine Teilnehmerin der Veranstaltung sprach sich gegen eine Blockwahl aus, so dass nach Diskussion eine öffentliche Wahl ohne Stimmzettel erfolgte. Zur effizienteren Abwicklung des Verfahrens wurde nur nach Enthaltungen und Nein-Stimmen gefragt. Keiner der Teilnehmer erhielt mehr als eine Nein-Stimme oder Enthaltung, so dass das Gremium insgesamt gewählt wurde.

Herr Evertz und Herr Blesing bedankten sich bei den bisherigen Mitgliedern der LG, Frau Domröse und Herrn Mazurek, die aber am Prozess der [Aktion! Karl-Marx-Straße] beteiligt bleiben und freuen sich bei dem neu gewählten Gremium auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

TOP 3: Rückblick 2012

Herr Blesing berichtete von der Festivität zum Jubiläum 275 Jahre Böhmisches Rixdorf, das mit dem Spatenstich zum Umbau der Richardstraße verbunden wurde. Ferner wurde von den Kulturveranstaltungen und Events, 48 Stunden Neukölln, 15.-17.06.2012, Ramadanfest, 19.-20.08.2012 und Late Light Shopping, 15.-17.11.2012 berichtet. Im Bereich der baulichen Maßnahmen gab es auch Fortschritte im Jahr 2012. Zusammen mit dem Staatssekretär Gothe und Herrn Buschkowsky erfolgte am 17.08.2012 der Spatenstich für den Umbau des Platzes der Stadt Hof und am 26.10.2012 die Freigabe des Verkehrs für den südlichen Teil der Karl-Marx-Straße/Lahnstraße bis Jonasstraße.

Herr Evertz bat Frau Slapa kurz einen Rückblick auf die Arbeit des Citymanagements zu geben. Als aktuelle Veranstaltung berichtete Frau Slapa kurz vom Late Light Shopping (LLS), bei dem viele Geschäfte mitwirkten und das auch tatkräftig die Sponsoren unterstützen. Begleitet wurde das LLS von einem Laternenumzug für Kinder, der vom Karl-Marx-Platz über die Richardstraße in die Neukölln Arcaden führte. Zum LLS machte auch der Concept Store in der Ganghoferstraße 2 auf, in dem verschiedene Modedesigner ihre Werke vorstellen. Dieser Store kann auch noch bis zum 01.12.2012 besucht werden. Frau Slapa bedankte sich bei den vielen Mitwirkenden des Festivals.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Begleitung des Ramadanfestes, was vom DAZ zusammen mit Herrn Aßhauer veranstaltet wurde. Die Unterstützung des Citymanagements erfolgte in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien bei denen sich Frau Slapa für die Mitwirkung bedankte.

TOP 4: Parkraumkonzept

Herr Dittrich ist durch das Bezirksamt Neukölln beauftragt, eine Analyse der Parkraumsituation in der Karl-Marx-Straße vorzunehmen und im Jahr 2013 ein Parkraumkonzept unter Einbeziehung der vorhandenen Parkhäuser zu entwickeln. Die dargestellten Folien der Erhebungsergebnisse sind auf der Internetseite www.aktion-kms.de einsehbar. Als wichtige Aussage wurde erarbeitet, dass in der Karl-Marx-Straße die Stellplätze für dauerhaftes Parken am Tage wegfallen und auch das Kurzzeitparken eingeschränkt werden muss. Ziel ist es, in den Seitenstraßen mehr Kurzzeitparkplätze für Besucher der Geschäfte anzubieten. Die Anwohner sollen vor allen den Raum bekommen, der derzeit noch von Berufspendlern eingenommen wird.

TOP 5: Kindl-Gelände

Auf dem Kindl-Gelände wird auch das Sudhaus nun entwickelt. Herr Evertz bat den zuständigen Architekten Herrn Weih kurz das Projekt vorzustellen. Das Gelände ist 2011 von Schweizer Kunstliebhabern zur Schaffung eines Kunst- und Kulturstandortes gekauft worden. Die Planung sieht vor, über 4 Etagen in dem alten Sudhaus Räume für Ausstellungen und ein Café im Erdgeschoss zu schaffen. Beabsichtigt ist zeitgenössische Kunst zu zeigen. Das Objekt erhält auch eine Bibliothek und wird mit einem Treppenhaus und einem Fahrstuhl an der Ostseite erschlossen. Der Turm des Sudhauses soll für Ateliers genutzt werden. Ergänzt wird das Gebäude durch einen Außenbereich, wo auf dem Gelände Richtung Rollbergstraße ein Biergarten mit einem kleinen Gebäude errichtet werden soll. Die Baumaßnahme hat bereits mit ersten Instandsetzungsarbeiten begonnen. Ziel ist eine Fertigstellung der Sanierung im Jahr 2013. Ab 2014 sollen die Ausstellungen in dem Gebäude beginnen. Zuständig für deren Konzeption ist der künstlerische Direktor Andreas Fiedler.

Herr Evertz berichtete anschließend von den Absichten des Eigentümers der Vollguthalle auf dem Kindl-Gelände die Oberfläche für Wohnungsbau zu nutzen. Dazu fand ein privater Wettbewerb mit 4 verschiedenen Architekturbüros statt. Für die dargestellten Entwürfe von Robert Neun Architekten und staehr Architekten wurde jeweils ein Preis vergeben. Die Bebauungskonzepte sind vorerst nur mögliche Varianten, die zur Konkretisierung des weiteren Planungsverfahrens genutzt werden sollen.

TOP 6: Ausblick 2013

Der Gebietsfonds erhielt neue Förderkriterien seitens der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt. Zwingend ist nunmehr ein 50%iger finanzieller Eigenanteil der Antragsteller. Förderfähig sind jedoch nunmehr zusätzliche Maßnahmen wie z.B. Baumaßnahmen an der Fassade.

Für 2013 ist die Umgestaltung der Passage geplant. Vorgesehen ist hierbei insbesondere den Asphalt abzuschleifen und Info-Vitrinen zur Nutzung durch die anliegenden Kultureinrichtungen zu errichten.

Auf dem Platz der Stadt Hof ist neben der baulichen Herstellung des Platzes für 2013 auch die Errichtung eines neuen Bistros mit Außengastronomie vorgesehen. Ein Teilnehmer erkundigte sich, was mit der jetzigen Uhr auf dem Platz erfolgt. *Nach im Anschluss erfolgter*

Klärung beim Tiefbauamt wird von den zwei vorhandenen Uhren nur die auf Höhe des Schnäppchenmarktes stehende erhalten bleiben.

Für die Karl-Marx-Straße ist zur weiteren Vorbereitung des Bauverfahrens ein Gutachterverfahren geplant, bei dem Künstler ausgewählt werden sollen, die für eine Gestaltung der Straße 2- und 3D-Objekten entwickeln sollen.

Eine Nachfrage kam zum Gestaltungskonzept für den gezeigten Bereich Thomasstraße/Karl-Marx-Straße, da dort bereits eine kleine vorhandene Grünfläche angelegt ist. Herr Evertz erläuterte, dass im Gutachterverfahren lediglich Flächen mit Potenzial aufgezeigt werden, wie die konkrete Umsetzung der Projekte dann erfolgt, muss durch die Gutachter geklärt werden. Eine Neugestaltung muss nicht zwingend einen Wegfall von bisherigen Gestaltungselementen bedeuten.

Die Karl-Marx-Straße wird in einigen Bereichen, wo der Straßenraum etwas breiter wird, auch neue Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten erhalten. So ist z.B. eine Neupflanzung von 5 Bäumen, die Aufstellung von Sitzbänken auf dem Platz vor dem Woolworth-Gebäude vorgesehen.

Aus dem Publikum kam die Nachfrage, wie der Umgang mit Fahrradstellplätzen erfolgt. Herr Evertz erläuterte, dass fast an jeder frei verfügbaren Stelle, wo der Fußgängerverkehr nicht gestört wird, Fahrradstellplätze vorgesehen sind. Diese ersetzen häufig die bisherigen Drängelgitter.

TOP 7: Resolution zur Kürzung der Mittel für die Soziale Stadt

Herr Laumann verlas einen Text für eine Resolution gegen den Beschluss des Bundestages zur Kürzung der Mittel der Sozialen Stadt von 50 auf 40 Mio. € in 2013. Er bat die Teilnehmer darum, diesem zuzustimmen. Der Beschluss erfolgte mit einer Gegenstimme.

Herr Blesing beendete die Veranstaltung um 21 Uhr, wünschte eine besinnliche Vorweihnachtszeit und bedankte sich bei den Teilnehmern.

Berlin, 30.11.2012

Alexander Matthes